

# Lebensqualität und Beschäftigungsmöglichkeiten im Herzen Kabuls schaffen

Um ansprechende Angebote für Jugendliche und Frauen zu schaffen, unterstützt die Bundesregierung die Revitalisierung des historischen Chihilsitooon-Parks („40-Säulen-Park“) im Süden Kabuls. Der mit 12 ha größte Park Kabuls wird nun modern angelegt und wiederbelebt.



## Situation

Aufgrund jahrzehntelanger gewaltsamer Konflikte im Land wurden die Lebensgrundlagen der afghanischen Bevölkerung, aber auch bauliche Anlagen zu großen Teilen zerstört – darunter auch der Chihilsitooon-Palast und der dazugehörige Park in der Hauptstadt Kabul, welcher ganze 12 ha umfasst. Lediglich eine Ruine blieb. Die umgebenden Grünflächen verkehrten mit der Zeit. Für die Bevölkerung gibt es jedoch nur wenige Orte in der stetig wachsenden 5,5-Millionen-Einwohner-Stadt, die Raum für Erholung und gemeinsame Aktivitäten bieten.

## Ziel

Die Wiederherstellung und Schaffung von Grün-, Garten- und Sportflächen im Chihilsitooon-Park soll maßgeblich zu verbesserten

## ÜBERSICHT



Engagement in Hauptstadt Kabul

**Programm:** Revitalisierung des Chihilsitooon Parks

**Auftraggeber** Auswärtiges Amt (AA)

**Partner:** Aga Khan Trust for Culture (AKTC)

**Durchführungsorganisationen:** KfW

**Provinces:** Kabul

**Programmziel:** Beitrag zur Erweiterung des Angebots an qualitativ hochwertigen Erholungsmöglichkeiten durch Grün-, Garten-, und Sportflächen sowie Kulturveranstaltungen.

**Overall term:** 2014 – 2017

## MEHR ERFAHREN

- Fact sheet: Improving Quality of Life and Creating Job Opportunities in the Heart of Kabul ([https://www.ez-afghanistan.de/sites/default/files/2017-Chihilsitooon-GER\\_2.pdf](https://www.ez-afghanistan.de/sites/default/files/2017-Chihilsitooon-GER_2.pdf))
- Fact sheet: Revitalisation of Chihilsitooon Park ([https://www.ez-afghanistan.de/sites/default/files/2017-Chihilsitooon-GER\\_2.pdf](https://www.ez-afghanistan.de/sites/default/files/2017-Chihilsitooon-GER_2.pdf))

Erholungsmöglichkeiten der Stadtbevölkerung Kabuls beitragen. Darüber hinaus beinhaltet diese Maßnahme positive Effekte auf die Klimaentwicklung der Stadt und verbessert durch die Schaffung neuer Beschäftigungs- und Ausbildungsplätze die sozioökonomischen Lebensbedingungen der Stadtbevölkerung.

## Maßnahmen & Wirkung

Eine städtische Oase schaffen – für Erholung, Freizeitaktivitäten und berufliche Chancen – gleichermaßen für Frauen und Männer. Auch während der andauernden Sanierungsmaßnahmen ist der Park für die Bevölkerung zugänglich. Neben der Wiederherstellung des Parks werden Einzelmaßnahmen in dem daran angrenzenden Distrikt Char Deh umgesetzt, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen der dort lebenden Menschen beitragen – rund 350.000 Personen. So wird beispielsweise durch die Schaffung eines Abwassersystems und den Bau von Straßenbeleuchtungen die Infrastruktur des Distrikts schrittweise verbessert.

Um die Ausgestaltung aller geplanten Maßnahmen den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung entsprechend zu gestalten, helfen Ergebnisse einer örtlich durchgeführten Umfrage, Einzelmaßnahmen festzulegen und Klein- und Kleinstinterventionen zu priorisieren.

Um neben der Schaffung zusätzlicher Freizeit- und Erholungsangebote das Beschäftigungspotenzial für die in Char Deh lebende Bevölkerung zu erhöhen, wurden zudem sechsmonatige Trainingsprogramme in den Bereichen Schneiderei, Stickerei, Teppichknüpfen, Schreinerei sowie Garten- und Landschaftsbau angeboten. Mehr als 1100 Frauen und Männer haben bisher an diesen Kursen teilgenommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zum Abschluss des Trainings mit einem „Basis-Kit“ ausgestattet, welches ihnen die tatsächliche Durchführung der Arbeit im gewählten handwerklichen Bereich erlauben soll. Teilnehmerinnen des Schneiderekurses erhielten beispielsweise Nähmaschinen. Diese Maßnahme findet sehr positiven Anklang in der afghanischen Bevölkerung – weitere Schulungen werden nun durchgeführt. Zudem fördern sie die berufliche Tätigkeit von Frauen.

Somit tragen die Revitalisierung des Parkgeländes und alle damit verbundenen Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung und zur Schaffung von Infrastruktur positiv zur sozioökonomischen Situation der Kabuler Stadtbevölkerung bei. Darüber hinaus bietet der Park die Möglichkeit, Kulturveranstaltungen durchzuführen.

7-Chihilsitooon-GER\_1.pdf)

## KONTAKT

Kristin Laabs KfW Direktorin KfW  
Büro Kabul [kerstin.laabs@kfw.de](mailto:kerstin.laabs@kfw.de)